

Freud und Leid mit den Pylonen

Letzte Punkte für diesjährige Nordbayerische Slalom-Meisterschaft beim MSC Sophiental gesammelt

VON BARBARA HENNINGER

ANSBACH - Auf dem Flugplatz des MSC Sophiental in Speichersdorf konnten nicht nur weitere Punkte für die Deutsche Amateur-Slalommeisterschaft, sondern auch die letzten Punkte für die Nordbayerische Meisterschaft eingesammelt werden.

Wie gewohnt starteten für den ASC Ansbach Florian und Barbara Henninger auf ihrem Daihatsu Cuore als Erste in den Tag und konnten sich in der mit fünf Teilnehmern gut besetzten Klasse 1 die Plätze 1 und 2, mit besserem Ausgang für Florian, sichern.

Mit 18 Startern war die Klasse 5 erneut eines der größten Felder. Hier wurde hart um jede Hundertstel Sekunde gekämpft. Christoph Beyer konnte erneut unter Beweis stellen, dass er und sein BMW 318TI ein

super Team sind und sich Platz 1 sichern. Rainer Hoffmann reihte sich auf Platz 4, Wolfgang Tonn nach Pylonenfehler in beiden Läufen auf Platz 16 ein, beide pilotieren einen BMW 318is.

In der Klasse 6 standen die Fahrer des ASC auf Konfrontationskurs mit den Pylonen, da immer mindestens ein Wertungslauf aufgrund von Strafsekunden für die Wertung uninteressant wurde. Inge Süß konnte sich trotzdem mit ihrem BMW 135i auf Platz 6 positionieren, Karl Schopf auf BMW M1 wurde auf Platz 8 gelistet, Joachim Hofmann erreichte Platz 10, ebenfalls auf BMW 135i. Der Sieg der Klasse ging an Ralph Beck vom MSC Bechhofen auf Toyota GR.

Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen Mathias und Angelika Eisen bei den verbesserten Fahrzeugen auf ihrem Fiat Cinquecento in der Klasse 8 an den Start. Mathias

musste sich mit Platz 4 zufriedengeben, Angelika folgte auf Platz 5. Der Sieg ging an Hans Beer von NAC Nittenau auf VW Polo.

Neuer Tag - neues Glück. Auch am Sonntag wurde pünktlich um 9 Uhr mit den Wertungsläufen gestartet. Florian und Barbara Henninger bestätigten ihre Plätze vom Vortag in der Klasse 1.

Auch in der Klasse 5 konnte Christoph Beyer seinen Erfolg vom Vortag wiederholen und sicherte sich mit einer knappen Sekunde Vorsprung den Sieg. Nach Pylonenfehler in jeweils einem Wertungslauf musste sich Rainer Hoffmann mit Platz 8 und Wolfgang Tonn mit Platz 14 zufriedengeben. Mit seiner Laufzeit von 1:02,04 min sicherte sich Christoph Beyer gleichzeitig den Sieg der Gruppe 1 - Serienfahrzeuge.

In der Klasse 6 sorgte Sabrina Schwarz vom MSC Bechhofen für

eine Überraschung und gewann die Klasse mit einem Vorsprung von nur 0,06 Sekunden.

Auch am Sonntag meinten es die Pylonen nicht gut mit den ASC-Fahrern und so reichte es für Karl Schopf nur für Platz 10, Joachim Hofmann und Inge Süß folgten auf den Plätzen 12 und 13.

Zum Abschluss gingen für den ASC erneut Mathias und Angelika Eisen an den Start in der Klasse 8. Diesmal positionierte sich Mathias auf Platz 3, Angelika folgte auf Rang 4. Der Sieg ging wie am Vortag an den NAC Nittenau - dieses Mal aber an Patrick Beer.

Somit ist die Saison 2024 zumindest für Nordbayern abgeschlossen. Ende September folgt allerdings dann noch das große Finale der Deutschen Amateur-Slalommeisterschaft beim MSC Idarwald im Hunsrück.